

# **Der Passau-Plan der CSU**

*Klar. Bodenständig. Zukunftsfähig.*

Konsolidiertes Arbeitsprogramm aus den Ergebnissen der Arbeitsgruppen

Stand: Februar 2026

## Vorwort

Wir lieben Passau – unsere Stadt an den drei Flüssen, unsere Heimat, unsere Gemeinschaft. Diese Liebe zeigt sich nicht in Worten allein, sondern in Verantwortung, Tatkraft und dem Willen, die Zukunft Passaus aktiv zu gestalten.

Passau steht vor wichtigen Jahren: Wachstum, neue Anforderungen an Bildung und Betreuung, Mobilität, Sicherheit, Wirtschaft und das soziale Miteinander. Gleichzeitig ist Passau eine Stadt mit einzigartiger Geschichte, Kultur und Lebensqualität – das zu bewahren und klug weiterzuentwickeln ist unser Anspruch.

Dieser Passau-Plan bündelt die Ergebnisse der Arbeitsgruppen in einer einheitlichen Struktur. Er steht für klare Ziele, konkrete Maßnahmen und eine Sprache, die verständlich ist. Unser Maßstab ist Umsetzbarkeit, Kostenbewusstsein und spürbarer Nutzen für die Menschen in allen Stadtteilen.

## Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	2
Inhaltsverzeichnis .....	3
I. Verkehr & Mobilität.....	4
II. Sicherheit & Ordnung .....	6
III. Wirtschaft, Arbeitsplätze & Digitalisierung .....	7
IV. Wohnen & Stadtentwicklung .....	8
V. Verwaltung & Bürgernähe.....	10
VI. Schule, Bildung & Betreuung.....	11
VII. Kultur, Freizeit & Sport.....	12
VIII. Tourismus & Stadtbild .....	13
IX. Ehrenamt & Soziales.....	14
X. Passau klimafest gestalten – Umwelt, Klima & Energie .....	15

## I. Verkehr & Mobilität

### Leitbild

Passau soll bis 2035 eine Stadt werden, in der Mobilität effizient, intelligent und umweltfreundlich organisiert ist. Der Verkehr soll flüssiger werden, die Lebensqualität steigen – durch bessere Infrastruktur und moderne Technologien.

### Ziele

- Staus reduzieren und Verkehrsflüsse verbessern – mit modernen Steuerungs- und Leitsystemen sowie einer leistungsfähigen Infrastruktur.
- ÖPNV, Rad- und Fußverkehr spürbar stärken – sicher, durchgängig und alltagstauglich in allen Stadtteilen.
- Parken, Lieferverkehr und Altstadtverkehr besser ordnen – damit Erreichbarkeit und Aufenthaltsqualität zusammenpassen.

### Maßnahmen

#### Kurzfristig (0–3 Jahre)

- Sanierung bestehender Straßen und Abbau des Sanierungsstaus.
- Ausbau und Verbesserung von Geh- und Radwegen (Beleuchtung, Beschilderung, durchgängige Verbindungen).
- Schaffung sicherer Übergänge und neuer Radverbindungen zwischen Stadtteilen und Gewerbegebieten.
- Schließung bestehender Lücken auf zentralen Radwege-Routen (Universität–Bahnhof–Maierhof–Schanzl–Haidenhof, Innstadt–Altstadt).
- Verbesserung von Fußgängerquerungen durch zusätzliche Zebrastreifen und verkürzte Querungsdistanzen.
- Konsequente Barrierefreiheit im öffentlichen Raum.
- Einführung einer KI-basierten Ampelsteuerung zur Optimierung von Verkehrsflüssen.
- Echtzeit-Parkleitsystem mit digitaler Anzeige freier Parkplätze zur Reduzierung des Parksuchverkehrs.
- Dynamische Verkehrslenkung bei Staus, Baustellen und Großveranstaltungen.
- Komplette Neuaufstellung des Busnetzes („ÖPNV PASSAU 2035“) mit besseren Taktzeiten, Linienführung und Umsteigepunkten.
- Ausbau digitaler Fahrgastinformationen (App, Echtzeitdaten, Haltestellenanzeigen) sowie maschinenlesbare Fahrpläne zur besseren Integration in Navigationsdienste.
- Digitalisierung der Parkraumbewirtschaftung und preisliche Steuerung (zentrumstehender, P+R günstiger – ggf. inkl. Busticket).

### Mittelfristig (3–7 Jahre)

- Ersatz stauanfälliger Ampelkreuzungen durch Kreisverkehre, wo technisch sinnvoll.
- Donaubrücke auf Höhe der B85 (Staatsbauprojekt): aktive Unterstützung und politische Begleitung; Entlastung und Sanierung der Schanzlbrücke.
- Bau eines Radweges entlang der B12 zur Verbindung von Maierhof-Hacklberg-Fußgänger und Radfahrrertunnel Georgsberg im Zuge des Baus der Donaubrücke Höhe B85 (Racklau)
- Aufbau eines Mobilitätsverbunds Passau+ mit umliegenden Gemeinden (gemeinsame P+R-Standorte, abgestimmte Busverbindungen, Landkreistickets).
- Ausbau sichtbarer Ladeinfrastruktur für E-Bikes im Innenstadtbereich; Integration in gängige Navigations- und Fahrrad-Apps.
- Unterstützung von Mietwohnanlagen bei der Ausstattung von Tiefgaragen mit Wallboxen und Sicherstellung der notwendigen Stromzufuhr.
- Seilbahn zum Oberhaus

### Langfristig (7–15 Jahre)

- Planung einer weiteren Donaubrücke zur Entlastung der Innenstadt als Ventillösung und für mehr Resilienz bei Sperrungen oder Hochwasser.
- Seilbahn
- Regelmäßige Überprüfung und Anpassung des Busnetzes (spätestens alle fünf Jahre) an neue Mobilitätsbedürfnisse.
- Ausbau multimodaler Knotenpunkte (Bus, Bahn, Fahrrad, Carsharing, E-Scooter), insbesondere an Verkehrsknoten und größeren Arbeitgebern.
- Einrichtung innerstädtischer Mikrodepots und Förderung von Lastenradlogistik.
- Ausbau der Ladeinfrastruktur für E-Fahrzeuge; Pilotprojekte für autonome Shuttles und On-Demand-Verkehre.
- Vollausbau Smart-City Passau: zentrale Plattform für Verkehrs- und Mobilitätsdaten, Echtzeitinformationen, Nutzung von Sensorik und Datenanalyse.

### Grundsätze

- Stadtentwicklung und Verkehr gemeinsam denken: neue Baugebiete nur mit guter Verkehrsanbindung.
- Transparente Kommunikation und Beteiligung, damit Maßnahmen Akzeptanz finden.
- Technologie und Nachhaltigkeit verbinden: Digitalisierung als festen Bestandteil moderner Mobilität verstehen.

## II. Sicherheit & Ordnung

### Leitbild

Passau ist als Verkehrsknotenpunkt und Tourismusstandort besonders auf funktionierende Sicherheitsstrukturen angewiesen. Wir stärken die sichtbare Präsenz, verbessern die Infrastruktur an Hotspots und setzen auf Prävention, bevor Probleme eskalieren.

### Ziele

- Mehr sichtbare Sicherheit in Innenstadt, Bahnhofsumfeld und im Nachtzeitraum.
- Sicherer öffentlicher Nahverkehr für Fahrgäste und Personal.
- Prävention und Deeskalation durch soziale Unterstützung im öffentlichen Raum.

### Maßnahmen

- Aufstockung der Polizeipräsenz (Zielrichtung: +8 bis +12 Vollzeitstellen für Einsatz/Streifendienst; Abstimmung mit Polizeipräsidium Niederbayern und Innenministerium).
- Einsatz von geschultem, uniformiertem Sicherheitspersonal in Bussen und an Haltestellen, insbesondere in Abend- und Nachtschichten.
- Ergänzend 1–2 zusätzliche Streetworker mit Fokus auf Bahnhofsumfeld und Innenstadt.
- Ausweitung der Kameraüberwachung in Bahnhofstraße und am Ludwigsplatz (3–6 zusätzliche Standorte; rechtssicher und transparent).
- Bessere Beleuchtung: Umrüstung auf LED, gezielte Ausleuchtung von Haltestellen, Wegen und Plätzen; Priorisierung anhand einer Lichtanalyse.
- Kein kommunaler Ordnungsdienst (KOD) im aktuellen Kostenrahmen; Mittel stattdessen zielgerichtet für Polizei, ÖPNV-Sicherheit und Technik einsetzen.
- Regelmäßiger Lagebericht und Monitoring (Kriminalstatistik, Einsätze, Bürgerbefragung zur Sicherheitswahrnehmung).

### III. Wirtschaft, Arbeitsplätze & Digitalisierung

#### Leitbild

Passau schafft Raum für Zukunft: Wir stärken den Wirtschaftsstandort mit neuen Flächen, einer Verwaltung mit Ermöglichungskultur und verlässlichen Rahmenbedingungen. Wir sichern Arbeitsplätze, fördern Qualifizierung und nutzen Digitalisierung als Motor für Effizienz und Innovation.

#### Ziele

- Gewerbeflächen entwickeln und Standortbedingungen verbessern.
- Fachkräfte sichern und lebenslanges Lernen fördern.
- Passau zur Smart City entwickeln – mit spürbarem Nutzen im Alltag.

#### Maßnahmen

##### Wirtschaft stärken

- Gewerbeflächen-Offensive: Identifikation und Entwicklung neuer Flächen; gezielte Ansprache von Zukunftsbranchen (z. B. IT, Gesundheitswirtschaft).
- One-Stop-Shop für Bürger und Unternehmen: schnellere Genehmigungen, digitale Antragsstrecken, klare Ansprechpartner.
- Innovationsnetzwerke: Aufbau eines Innovationszentrums in Kooperation mit der Universität Passau und regionalen Unternehmen.
- Fördermittel gezielt nutzen: proaktive Bewerbung um Bundes- und Landesprogramme für Smart City, Digitalisierung und nachhaltige Stadtentwicklung.

##### Arbeitsplätze sichern und schaffen

- Weiterbildungsplattform: Angebote der Universität, Kammern und lokaler Anbieter bündeln (Zertifikatskurse, Microcredentials, Auffrischungen).
- Remote@Home-Initiative: Vernetzung von Remote-Arbeitern mit lokalen Unternehmen und Think-Tanks zur Rückbindung von Expertise.
- Fachkräfteoffensive: Kooperation mit Schulen, Hochschulen und Unternehmen; Förderung von MINT und dualen Ausbildungswegen.

##### Digitalisierung vorantreiben

- Smart-City-Projekte: Sensorik für Müllentsorgung, Verkehrssteuerung, Energie- und Wassermanagement; smarte Straßenbeleuchtung; digitale Bürgerdienste.
- Digitale Verwaltung: Ausbau E-Akte, zentrale Online-Antragsportale, digitale Rechnungsworkflows, nutzerfreundliche Online-Dienste.
- IT-Sicherheit und Datenschutz stärken: regelmäßige Schulungen, Anpassung an aktuelle Gefährdungslagen.
- Pre-Check-in für Behördentermine: Unterlagen vorab digital hochladen und auf Vollständigkeit prüfen.

## IV. Wohnen & Stadtentwicklung

### Leitbild

Passau braucht bezahlbaren Wohnraum, verlässliche Infrastruktur und eine Stadtentwicklung, die realistisch, sozial ausgewogen und zukunftsorientiert ist. Wir setzen auf Nachverdichtung, aktive Grundstückspolitik und klare Regeln gegen Spekulation.

### Ziele

- Ausreichend bezahlbaren Wohnraum schaffen und Bauland mobilisieren.
- Soziale Durchmischung sichern und Quartiere mit Grundversorgung entwickeln.
- Infrastruktur erhalten und ausbauen – ohne unrealistische Megaprojekte.

### Maßnahmen

#### Wohnen: Handlungsfelder

- Nachverdichtung im Bestand, Mobilisierung vorhandenen Baulands und Ausweisung neuer Wohnquartiere.
- Bürokratische Hemmnisse in Bauleitplanung und Baugenehmigung abbauen; positives Investitionsklima schaffen.
- Einbindung lokaler Partner im sozialen Wohnungsbau (WGP, WoGeNo, katholisches Wohnbauwerk, Kreiswohnungsbau, Genossenschaften).
- Städtische Grundstücke im Erbbaurecht zu günstigen Konditionen einsetzen, wo rechtlich möglich.
- Verhinderung von Spekulation: Realisierungspflichten und Vertragsstrafen in städtebaulichen Verträgen; Bebauungspläne befristen und Baurecht zurücknehmen, wenn nicht umgesetzt.
- Aktive Grundstückspolitik: Flächen ankaufen, entwickeln und baureif weitergeben; bevorzugt gemeinnützige Wohnbauinvestitionen zu moderaten Grundstückspreisen oder im Erbbaurecht.
- Qualifizierter Mietspiegel als Instrument zur Markttransparenz und Orientierung.
- Beratung zu Förderprogrammen für sozialen und energetisch optimierten Wohnbau.

#### Stadtentwicklung: Handlungsfelder

- Informeller Masterplan zur langfristigen wirtschaftlichen Entwicklung: Standortsicherung, Ansiedlung, Standortmarketing.
- Bei großflächigem Einzelhandel Mehrfachnutzung (Wohnen und/oder Gewerbe) durch planungsrechtliche Vorgaben sichern.
- Sicherung und Verbesserung von Verkehrsinfrastruktur (Straßennetz, Brücken) sowie Ausbau durch neue Donaubrücken im Bereich Racklau und Achleiten.
- Im Verbund mit einer neuen Racklau-Brücke: Entwicklung des Bahngeländes zwischen Hauptbahnhof und Donaubrücke zu einem integrierten Stadtteil für Gewerbe/Wohnen/Kultur nach dem Modell „Neue Mitte“.

- Netze der Ver- und Entsorgung sichern (Gas, Wasser/Abwasser, Strom, Daten); Nah- und Fernwärmelösungen ausbauen.
- Ressourcenmanagement durch Digitalisierung: Datenpunkte zur Verkehrssteuerung, Telematik zur Optimierung des ruhenden und fließenden Verkehrs sowie zur ÖPNV-Information.
- Temporäre, zeitlich befristete verkehrsberuhigte Innenstadtbereiche (Fußgänger- und Veranstaltungszonen) als Steuerungsinstrument.

#### **Grundsatz: Schrittweise statt Megaprojekte**

Passau hat viele groß gedachte Verkehrs- und Tunnelprojekte untersucht – mit langen Laufzeiten, enormen Kostenrisiken und starken Eingriffen in Stadtbild und Alltag. Wir setzen deshalb auf umsetzbare Schritte, die die Stadt in den kommenden Jahren spürbar voranbringen.

## V. Verwaltung & Bürgernähe

### Leitbild

Eine bürgernahe Verwaltung ist schnell, verständlich und erreichbar – digital und persönlich. Das Rathaus soll Probleme lösen, nicht verwalten. Wir stärken Service, Barrierefreiheit, Transparenz und die Attraktivität der Stadtverwaltung als Arbeitgeber.

### Ziele

- Verwaltung in die Stadtteile bringen und Zugänge erleichtern.
- Serviceorientierung durch klare Ansprechpartner und digitale Unterstützung.
- Mehr Transparenz, Beteiligung und moderne Prozesse in der Verwaltung.

### Maßnahmen

- Ein „Kümmerer“ als erster Ansprechpartner im Eingangsbereich des Alten Rathauses.
- Umgestaltung des Eingangsbereichs zum modernen Service- und Infobereich mit Rathaus-Touchscreen (inkl. Amtsblatt-Integration).
- Einrichtung des Dreiflüsse-Chatbots „Wolfi“ auf der städtischen Website (mehrsprachig, barrierearm).
- Digitale Bürgersprechstunden mit dem Oberbürgermeister.
- Gezielte Nachwuchsgewinnung und Entlastung der Mitarbeiter durch medienbruchfreie Digitalisierung.
- Transparenz-Initiativen: Bürgerumfragetool aktiv nutzen, regelmäßig informieren und Rückkopplung einholen.
- Für Bürger ohne IT-Kenntnisse analoge-Teilhabe sichern

## **VI. Schule, Bildung & Betreuung**

### **Leitbild**

Schule, Bildung und Betreuung sind das Fundament für eine zukunftsfähige und lebenswerte Stadt. Unsere Kinder verdienen die besten Chancen – mit modernen Schulen, gutem Ganztagsangebot und verlässlicher Unterstützung für Familien.

### **Ziele**

- Ganztagsanspruch ab 2026/27 zuverlässig umsetzen – mit Räumen, Ausstattung und Personal.
- Kooperationen zwischen Schulen, Vereinen und Trägern stärken, auch in der Ferienbetreuung.
- Sichere Schulwege und gleiche Wertschätzung aller Schularten, insbesondere der beruflichen Bildung.

### **Maßnahmen**

- Voraussetzungen für Ganztagsbetreuung in allen Stadtteilen schaffen; digitale Ausstattung angemessen berücksichtigen.
- Kooperationen fördern und Ferienbetreuung mitdenken.
- Ermäßigungen, Zuschüsse bis hin zur Beitragsfreiheit für sozial Schwache ermöglichen.
- Schulwegsicherheit als vorrangige Aufgabe aller Verantwortlichen.
- Berufliche Bildung als Schlüssel für Mittelstand und Wirtschaft sichtbar stärken.

## VII. Kultur, Freizeit & Sport

### Leitbild

Passau soll eine lebenswerte, kulturell und sportlich aktive Stadt mit hoher Lebensqualität für alle Generationen sein. Kultur, Sport und Ehrenamt stiften Gemeinschaft, fördern Gesundheit und stärken das Miteinander in Stadt und Stadtteilen.

### Ziele

- Kultur- und Sportangebote attraktiv und bezahlbar halten – für Familien, Kinder, Jugendliche und Senioren.
- Sport- und Freizeitinfrastruktur modernisieren und bedarfsgerecht ausbauen.
- Vereine und ehrenamtliche Träger stärken, damit Angebote dauerhaft gesichert sind.

### Maßnahmen

#### Freizeit- und Sportangebot

- Ermöglichung eines Bürgerfests für alle Bürger als verbindendes Ereignis für die Stadt.
- Ertüchtigung der Sport- und Freizeitstätten in allen Stadtteilen.
- Umfassende Unterstützung ehrenamtlicher Träger für moderne, gesundheitsfördernde und gemeinschaftsstiftende Angebote.

#### Aus- und Neubau zentraler Sportinfrastruktur

- Zukunftsfähige Weiterentwicklung der Eisarena als Trainings-, Wettkampf- und Begegnungsstätte für Breiten-, Nachwuchs- und Leistungssport.
- Schrittweise Modernisierung und funktionale Stärkung des Dreiflüssestadions als Leuchtturm des Passauer Sports.
- Aufwertung und bedarfsgerechte Ertüchtigung der Batavenanlage in Bayerisch Haibach als wichtige Stadtteil- und Vereinssportstätte.
- Weiterentwicklung der Sportanlage am Reutinger Weg als zeitgemäßer Ort für Vereins- und Freizeitsport.
- Ziel: leistungsfähige, barrierearme und nachhaltige Sportstätten für alle Altersgruppen; Sicherung von Vereins- und Schulsport.

#### Bezahlbare Kulturangebote

- Förderung eines vielfältigen Kulturangebots in Form von Stadtteil- und Familienfesten sowie Musik- und Theaterangeboten für jedes Alter.
- Kommunale Hilfe zur Selbsthilfe: Rahmen setzen, damit Vereine und Träger ihr Angebot weiter ausbauen können.
- Kultur- und Sportinfrastruktur als Ausdruck gelingenden Miteinanders: Integration, Gemeinschaftsgefühl und Verantwortung stärken.

## VIII. Tourismus & Stadtbild

### Leitbild

Passau ist Kulturstadt und einzigartig durch seine Geschichte und Lage. Wir wollen den Tourismus modern entwickeln, ohne das Stadtbild zu überfordern: mit neuen Angeboten, besserer Besucherlenkung und einem sauberen, gepflegten Erscheinungsbild.

### Ziele

- Kultur- und Welterbe-Potenziale besser nutzen und modern vermitteln.
- Neue Impulse für Veranstaltungen und Angebote setzen.
- Sauberkeit, Beleuchtung, Beschilderung und Mobilität für Gäste verbessern.

### Maßnahmen

- Moderne Vermittlung des Welterbes „Donau-Limes“ und Aufwertung des Römermuseums Boiotro durch analoge und digitale Formate; bessere Beschilderung im Stadtgebiet.
- Unterstützung einer Seilbahn über die Donau zum Oberhaus zur Attraktivitätssteigerung des Oberhausareals und als touristischer Anziehungspunkt.
- Etablierung eines neuen Stadtfestes (Bürgerfest) als touristisches Highlight und Mehrwert für die Passauer.
- Aktive Suche und Ansprache von Hotelinvestoren zur Erweiterung des Angebots, auch im Premiumbereich.
- Öffnung der Rathaussäle für Gäste vorantreiben.
- Passau als Tagungs-, Kongress- und Messestandort ausbauen, insbesondere in weniger frequentierten Monaten; Kooperation mit Universität und Medizincampus.
- Besucherlenkung durch Tourismus-App (z. B. „1 Tag in Passau“, „2 Tage in Passau“, Familienrouten) und bessere ÖPNV-Anbindung am Hauptbahnhof.
- Stadtbild verbessern: konsequentes Sauberkeitsmanagement an Problemstellen, Lichtmanagement an Promenaden und Plätzen, Erneuerung beschädigter Beschilderung.

## **IX. Ehrenamt & Soziales**

### **Leitbild**

Zusammenhalt entsteht dort, wo Menschen füreinander eintreten. Wir stärken Familien, Senioren und Menschen mit Einschränkungen – und wir unterstützen das Ehrenamt als Rückgrat unserer Stadtgesellschaft.

### **Ziele**

- Passau zur familienfreundlichsten Stadt Niederbayerns entwickeln – mit verlässlicher Betreuung und guter Infrastruktur.
- Teilhabe und Barrierefreiheit in allen Lebensbereichen verbessern.
- Ehrenamt, Pflege und selbstbestimmtes Leben im Alter gezielt stärken.

### **Maßnahmen**

#### **Passau – Stadt der Familien und Generationen**

- Ferienbetreuung ausbauen; moderne Spielplätze mit Toiletten und Sportangebote wie Schwimmunterricht stärken.
- „Haus der Generationen“ in der Innenstadt mit zusätzlichen Angeboten ausbauen: Beratungsstellen für Ehrenamt und Vereine sowie zentrale Anlaufstelle für pflegende Angehörige.
- Pflegestützpunkt Passau als unabhängige, wohnortnahe Beratungs- und Koordinierungsstelle rund um Pflege, Betreuung und Unterstützungsleistungen; Hilfe bei Anträgen und Organisation im Alltag.
- Kleinere Treffpunkte in Stadtteilen schaffen, die Begegnung ermöglichen und Familien wie Senioren entlasten.

#### **Teilhabe und Miteinander in jedem Alter – Passau als Stadt für alle**

- Barrierefreie Wege, sichere Querungen, Bushaltestellen und öffentliche Gebäude konsequent ausbauen.
- Seniorenfreundliche Mobilität: gut erreichbare Haltestellen, sichere Fußwege, ausreichende Sitzmöglichkeiten.
- Mehr barrierefreie und altersgerechte Wohnungen; Beratung zu Umbau- und Fördermöglichkeiten. stärken; faire Mobilitätsangebote und digitale Bildungsangebote ausbauen.
- Mehr Chancen für Menschen mit Behinderungen durch Arbeits- und Wohnprojekte sowie verständliche Verwaltungsangebote in einfacher Sprache.
- Ehrenamt stärken: Anreize, bessere Beratung und ein Förderlotse, der Vereine bei Projekten unterstützt.
- Fahrdienst für Senioren (z.B. Einkaufsbegleitung, usw.)

## **X. Passau klimafest gestalten – Umwelt, Klima & Energie**

### **Ausgangslage**

Passau steht angesichts zunehmender Hitzeperioden, häufiger Starkregenereignisse und wachsender Mobilitätsanforderungen vor klaren Herausforderungen. Die Lage an Donau, Inn und Ilz, die enge historische Bausubstanz und die Topografie erfordern eine vorausschauende, realistische und kommunal steuerbare Umweltpolitik. Der Fokus liegt auf Klimaanpassung, effizienter Infrastrukturentwicklung und verlässlicher kommunaler Steuerung.

### **Grundsatz**

Wir setzen auf Maßnahmen, die unter kommunalen Rahmenbedingungen umsetzbar sind und eine hohe Wirkung für Sicherheit, Lebensqualität und Zukunftsfähigkeit entfalten. Entscheidend sind Kosten-Nutzen, klare Zuständigkeiten und ein verlässliches Monitoring.

### **Kernfelder und Maßnahmen**

#### **1. Klimafeste Stadtentwicklung & Anpassung**

##### **Strategischer Hochwasserschutz**

- Politisches Gewicht nutzen, um zusätzliche Flutpolder in vorgelagerten Regionen durchzusetzen und den lokalen Hochwasserschutz zu stärken.
- Bestehende Hochwasserschutzanlagen an Inn und Donau durch digitale Hochwasser- und Starkregenfrühwarnsysteme ergänzen.

##### **Grün-blaue Infrastruktur**

- Zusätzliche Stadtbäume mit langfristiger Planung.
- Verdunstungsflächen und Beschattung entlang stark frequentierter Achsen (z. B. Altstadt–Universität, Bahnhofsumfeld).
- Zielgerichtete Kühlungsmaßnahmen an Hitze-Hotspots.

#### **2. Klimafreundliche Mobilität**

- Sichere und durchgängige Radwege entlang definierter Hauptachsen; Lücken schließen.
- Begegnungszonen in geeigneten Abschnitten als Pilotprojekt.
- Zebrastreifen und sichere Querungen ausbauen; Barrierefreiheit konsequent umsetzen.
- E-Bike-Ladepunkte in der Innenstadt sichtbar ausbauen.
- Wallbox- und Ladeinfrastruktur in Wohnanlagen unterstützen; Anreizmodelle für Eigentümer entwickeln.
- ÖPNV-Taktung verbessern; Echtzeitdaten und verlässliche Anschlusslogik ausbauen; Fahrpläne maschinenlesbar bereitstellen.

#### **3. Erneuerbare Energien & Energieeffizienz (kommunale Gebäude)**

- Photovoltaik auf allen geeigneten städtischen Gebäuden; Priorisierung der Top-Objekte nach Ertrag pro Fläche (z. B. PEB, Schulen, Sporthallen, Verwaltungsgebäude).

- Energetische Sanierung besonders belasteter Gebäudetypen (Schulen, Kitas, Feuerwehrgerätehäuser) mit hohem Einsparpotenzial.
- Smarte Steuerungssysteme für Heizung, Beleuchtung und Verbrauchsmanagement einführen; Ziel: dauerhaft Betriebskosten senken und Vorbildfunktion übernehmen.

#### **5. Natur- und Artenschutz: gezielte Auswahl statt Breite**

- Blühwiesen und insektenfreundliche Pflege entlang von Donau, Inn und Ilz sowie in städtischen Parkanlagen.
- Naturnahe Gestaltung städtischer Flächen, insbesondere an Flussrändern und in Randbereichen des Stadtgebiets.
- Nistmöglichkeiten bei städtischen Bauprojekten fördern.

#### **Schlussfolgerung**

Die Maßnahmen erhöhen die Klimaresilienz der Dreiflüssestadt und verbessern die Lebensqualität in allen Stadtteilen. Ein kühleres Stadtklima, attraktive Aufenthaltsräume, sichere Mobilitätswege und moderne Energieinfrastrukturen stärken Passaus Position als lebenswerter Wohn- und Arbeitsstandort. Dieses Konzept verbindet Klimaschutz und Stadtentwicklung zu einem gemeinsamen Ziel: Passau klimafest und zukunftsfähig zu gestalten – verantwortungsvoll, wirtschaftlich tragfähig und mit klarer kommunaler Steuerung.